

Italien / Basilikata

Neuentdecktes Italien

Die Region Basilikata befindet sich zwischen Ferse und Stiefelspitze in Süditalien und liegt zwischen Kampanien, Apulien und Kalabrien. Kristallklares Wasser und üppige Vegetation vom Strand bis zu den höchsten Höhen im Hinterland kennzeichnen die Landschaft um das berühmte und idyllische Bergstädtchen Maratea. Wer eine Reise in das Mezzogiorno Italiens unternimmt, wird in jeder Beziehung zufrieden gestellt. Die Basilikata ist reich an Kultur und Natur und bietet ursprüngliche kulinarische Genüsse. Es ist die Region mit der längsten Geschichte Italiens, die noch zu den wenigen unentdeckten gehört und dennoch Grandioses zu bieten hat.

Programm:

1. Tag Berlin - München - Neapel - Venosa - Melfi

Linienflug nach Neapel und Transfer ins Hotel in der Nähe von Melfi. Am Nachmittag besuchen wir Venosa, die Stadt des Horaz und eine wahre Schatulle an Kulturgütern. Der faszinierende Kirchenkomplex des Mezzogiorno geht auf das Jahr 1059 zurück. Hier lässt sich die Religionsgeschichte des Abendlandes an steinernen Zeugen ablesen. Seit kurzem kann man die „Hebräischen Katakomben“ besichtigen. In Rio nero besuchen wir eine Cantina. Hier wird der beste Wein der Basilikata erzeugt, den wir auch verkosten. Zum Abendessen mit lukanischen Spezialitäten kehren wir ins Hotel zurück.

Reiseleitung: Lothar und Petra Kögel
Tel.: (030) 771 30 10

Leistungen:

Linienflug mit Lufthansa oder easyJet ab / bis Berlin oder anderen Städten nach Neapel, 1 Übernachtung bei Malfi, 4 Übernachtungen im 3*-Felsenhotel Locanda San Martino in Matera, 3 Übernachtungen im 3*-Hotel in Maratea, Rundreise mit Halbpension, an 5 Tagen Vollpension, 1x Weinverkostung, Flughafen- und Sicherheitsgebühren (131 €), Transfers und Besichtigungsprogramm.

Nicht enthalten:

Eintrittsgebühren (z.T. befreit)

Hinweise: Reisepapiere, Visum, Impfungen und Reisebedingungen s.S. 108/111, min. 20 Teilnehmer

Termine: 10 Tage
14.06. - 23.06.2010

Preise:
Reisepreis: 1.895 €
EZ-Zuschlag: 255 €

2. Tag Melfi - Acerenza - Cancellara - Matera

Morgens fahren wir nach Acerenza. Die antike Stadt birgt Schätze aus normannischer Zeit, darunter eine prachtvolle Kathedrale. Nach der Besichtigung halten wir im kleinen Ort Cancellara mit einem intakten mittelalterlichen Zentrum. Dann geht es weiter auf der antiken Via Appia nach Matera. Hier beziehen wir am Abend unser Hotel in den berühmten Sassi, den Felsenwohnungen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Nach dem Abendessen besichtigen wir Matera bei Nacht.

3. Tag Matera

Der heutige Tag ist der einmaligen Stadt Matera gewidmet. Am Vormittag besuchen wir die Felskirchen auf der Murgia Materana. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Das Abendessen ist in einem Restaurant in der Altstadt reserviert.

4. Tag Matera / Valsinni

Wir unternehmen eine Zeitreise in das 16. Jh. und fahren nach Valsinni, wo das Leben um 1530 mit authentischen Kostümen für uns nachgestellt wird. Hier nehmen wir auch ein Mittagessen nach damaligen Rezepten ein. Am Nachmittag kehren wir ins Hotel zurück.

5. Tag Matera / Lukanische Dolomiten

Heute lernen wir die Lukanischen Dolomiten kennen. Die Auffahrt zum kleinen Ort Pietropertosa ist spektakulär. Bis zu 1050 m hohe Gipfel prägen die Natur. Je nach Wetterlage geht es mit Ochsenkarren weiter. An einem sonnigen Plätzchen erhalten wir ein ausgiebiges Picknick mit Produkten aus der Region. Am Nachmittag besuchen wir die Orte Pietrapertosa und Castelmezzano. In der mittelalterlichen Stadt Rabatana befindet sich ein gut erhaltenes normannisches Kastell.

6. Tag Matera - Maratea

Auf der Weiterfahrt nach Maratea halten wir in Craco. Der 1975 aufgegebene Ort mit seinen unbewohnten, wettergebeutelten Häusern bildet eine Geisterstadt. Zum Mittagessen machen wir in Terranova Bekanntschaft mit einem Meisterkoch, der weit über die Basilikata für seine Kochkünste berühmt ist und genießen seine Kreationen aus typischen Produkten. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel in Maratea.

7. Tag Maratea

Azurblaues kristallklares Wasser, Steilküste, Sandstrand und pastellfarbene Häuser, bewacht von einer riesigen Christusfigur auf dem Monte San Biagio, das ist Maratea. Nach einer Besichtigung am Morgen können wir die Stadt auf eigene Faust erkunden.



8. Tag Maratea / Pollino NP.

Heute erleben wir ein ganz anderes Gesicht der Basilikata, den Nationalpark des Pollino mit seinen über 2000 m hohen Gipfeln. Hier oben unternehmen wir einen Spaziergang und kehren am späten Nachmittag nach Maratea zurück.

9. Tag Maratea / Rivello

Entlang der Küste befinden sich zahlreiche Grotten, die es zu besuchen lohnt. Der Nachmittag steht in Maratea zur Verfügung. Am Abend erleben wir bei einem großen Abschiedessen noch einmal die kulinarischen Hochgenüsse Lukiens.

10. Tag Maratea - Neapel - München - Berlin

Am Vormittag erfolgt der Transfer zum Flughafen Neapel für den Rückflug nach Berlin oder in andere Städte.

